

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
------------------	----

Erster Teil

Die Entwicklung der rechtlichen Voraussetzungen für die Gründung von offenen Handels- und Kommanditgesellschaften	20
--	----

Erster Abschnitt

Die süddeutschen Handelsgesellschaften im 15. und 16. Jahrhundert	20
--	----

A. Untersuchungsgegenstand	20
I. Die süddeutschen Fernhandelsgesellschaften	20
II. Die Saigerhandelsgesellschaften	21
III. Die hansischen Handelsgesellschaften	22
B. Gründung einer Handelsgesellschaft – Voraussetzungen nach dem im 15. und 16. Jahrhundert geltenden Recht	23
I. Das Gesellschaftsrecht des gemeinen Rechts	24
II. Durch die Gesetzgebung vorgegebene Regelungen	25
1. Die Reichspolizeiordnungen	26
2. Die Nürnberger Reformation von 1479	29
3. Die Nürnberger Reformation von 1564	31
4. Die Frankfurter Reformation von 1578	32
III. Der Gesellschaftsvertrag als konstituierendes Element einer Gesell- schaftsgründung	33
1. Das Zustandekommen des Gesellschaftsvertrages – Allgemeine Vor- aussetzungen	34
2. Formerfordernisse	37
a) Abschlußform	37
b) Treuegelöbnis	39
3. Der Inhalt des Gesellschaftsvertrages	40
a) Der Gesellschaftszweck	40
b) Die Gesellschafter	44
aa) Gesellschafterfähigkeit	44
bb) Unterschiede im Gesellschafterkreis	45

c) Die Kapitaleinlage – Beitragspflichten der Gesellschafter und Gesellschaftsvermögen	49
d) Geschäftsführung	52
e) Die Beteiligung an Gewinn und Verlust	53
f) Die Dauer des Vertrages – der Grundsatz der Vertragsbefristung ..	54
g) Firma	55
4. Beginn der Gesellschaft	56
IV. Zusammenfassung	57

Zweiter Abschnitt

Die Gründung von Handelsgesellschaften in den Kodifikationen der Aufklärung und bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts 59

A. Der Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis von 1756.	59
I. Untersuchungsgegenstand	59
II. Die Gründung von Handelsgesellschaften	60
B. Die Entwicklung des Handels- und Gesellschaftsrechts zwischen 1794 und 1842	
I. Das Allgemeine Landrecht für die preußischen Staaten von 1794	62
1. Untersuchungsgegenstand (Überblick über die Entstehungsgeschichte des ALR und der §§ 614 ff., 2. Th., 8. Titel, 7. Abschnitt)	63
2. Gründung einer Handelsgesellschaft nach dem ALR	65
a) Allgemeines	65
b) Der Gesellschaftsvertrag	67
aa) Definition in § 169 ALR, 1. Th., 17. Titel	67
bb) Zustandekommen des Vertrages	67
(1) Willenserklärungen	67
(2) Form	68
cc) Notwendiger Inhalt des Gesellschaftsvertrages	69
(1) Gesellschaftszweck	69
(2) Beiträge	72
(3) Gesellschafter	73
(4) Die Firma	74
dd) Dispositiver Inhalt	75
(1) Geschäftsführung	75
(2) Beteiligung an Gewinn und Verlust	77
c) Melde- und Registrierpflichten	79
d) Beginn der Gesellschaft	80
3. Entwicklung der rechtlichen Gründungsvoraussetzungen der Handelsgesellschaften im ALR im Vergleich zu den Stadtrechtsreformen	81

II. Das badische Handelsrecht als Anhang zum badischen Landrecht von 1810.....	83
1. Untersuchungsgegenstand.....	83
2. Die offene Handelsgesellschaft – Gründungsvoraussetzungen	84
a) Der Gesellschaftsvertrag.....	84
aa) Zustandekommen des Vertrages	84
bb) Form	85
b) Inhalt des Gesellschaftsvertrages	86
aa) Notwendiger Inhalt	86
(1) Der Gesellschaftszweck	86
(2) Beitragspflichten der Gesellschafter	88
(3) Firma.....	89
bb) Dispositiver Inhalt.....	90
(1) Geschäftsführung	90
(2) Beteiligung an Gewinn und Verlust.....	90
c) Registrier- und Publizitätspflichten	93
3. Die Gründung einer Kommanditgesellschaft.....	93
a) Der Gesellschaftsvertrag.....	93
aa) Vereinbarung über die Kommanditistenstellung	94
bb) Die Firma.....	94
b) Registrier- und Publizitätspflichten	95
c) Praktische Erwägungen für die Gründung einer KG im 19. Jahrhundert.....	95
4. Die Entwicklung der Gründungsvoraussetzungen von Personenhandelsgesellschaften vom ALR zum badischen Handelsrecht.....	96
C. Die Gründung von Handelsgesellschaften nach dem ADHGB von 1861	97
I. Untersuchungsgegenstand.....	97
II. Die Entwicklung des Gründungsrechts von Handelsgesellschaften durch das ADHGB unter Berücksichtigung von Wissenschaft und Rechtsprechung	98
1. Der Begriff des Handelsgewerbes	98
2. Formerfordernis	100
3. Gesellschafter	101
4. Firma.....	103
5. Registrier- und Publizitätspflichten	104

Dritter Abschnitt

Ergebnisse des Ersten Teils

Zweiter Teil

**Die historische Entwicklung
der rechtlichen Voraussetzungen
für die Gründung
von Aktiengesellschaften**

109

Erster Abschnitt

**Die brandenburgischen Handelskompagnien
des 17. und 18. Jahrhunderts**

109

A. Untersuchungsgegenstand	109
B. Rechtliche Gründungsvoraussetzungen	111
I. Octroi	111
1. Der Zweck des Octroi als Voraussetzung für die Gründung einer Handelskompagnie.....	111
a) Die Grundsätze des <i>ius commune</i> zur <i>universitas</i>	113
b) Das <i>collegium</i> als Unterart der <i>universitas</i>	114
c) Die Übertragung der rechtlichen Grundlagen des <i>collegiums</i> auf die Handelskompagnien	115
2. Inhalt des Octroi.....	119
a) Octroi für die Brandenburgisch-Afrikanische Kompagnie von 1682	119
aa) Gesellschaftsrechtlicher Inhalt	120
bb) Öffentlich-rechtlicher Inhalt	122
b) Octroi für die Asiatische Handelskompagnie vom 8. Juli 1751...	123
aa) Gesellschaftsrechtlicher Inhalt	123
bb) Öffentlich-rechtlicher Inhalt	124
II. Zwischenergebnis – Die Grundzüge des gemeinen Rechts zur Grün- dung von Handelskompagnien als Frühform der Aktiengesellschaft.....	125
III. Der Gesellschaftsvertrag der Handelskompagnien und sein notwendiger Inhalt	126
1. Grundkapital	127
2. Gesellschafter bzw. Aktionäre	128
3. Die Generalversammlung	129
4. Das Direktorium.....	131
C. Zusammenfassung	132

Zweiter Abschnitt

**Die Gründung von Aktiengesellschaften im 19. Jahrhundert
unter dem ALR und dem Konzessionssystem**

	133
A. Die Errichtung einer Aktiengesellschaft nach dem ALR	133
I. Beibehaltung des Octroi-Systems	133
II. Gesetzliche Grundlagen für die Errichtung einer AG im ALR	134
III. Zwischenergebnis	136
B. Die Gründung einer Aktiengesellschaft nach dem badischen HGB	138
I. Untersuchungsgegenstand	138
II. Gründungsvoraussetzungen	139
1. Staatliche Konzession	139
a) Der Beginn der endgültigen Ablösung des Octroi-Systems in Deutschland	140
b) Allgemeine Voraussetzungen für die Konzessionserteilung	141
2. Der Gesellschaftsvertrag der anonymen Gesellschaft	143
a) Die Gründungsgesellschafter	144
b) Der Gesellschaftszweck	144
c) Das Grundkapital	145
d) Die Kapitalaufbringung	146
e) Die Generalversammlung	147
f) Der Vorstand	149
g) Die Firma der Aktiengesellschaft	149
3. Zwischenergebnis	150
C. Die Gründung von Aktiengesellschaften nach dem Preußischen Eisenbahngesetz von 1838	152
I. Untersuchungsgegenstand	152
II. Gründungsvoraussetzungen nach dem PrEisenbahnG	153
D. Die Gründung von Aktiengesellschaften nach dem preußischen Aktiengesetz (PrAktG) von 1843	155
I. Untersuchungsgegenstand	155
II. Gründe für den Wechsel vom Octroi- zum Konzessionssystem in Preußen	157
1. Das Votum Savignys	157
2. Änderung der dogmatischen Grundlagen für die Gründung von Aktiengesellschaften	158
a) Dogmatische Grundlagen der Aktiengesellschaft als Gesell- schaftsform	158
b) Dogmatische Grundlagen des Konzessionssystems	160
3. Änderung der gesellschaftlichen Einstellung gegenüber der Rechtsform der Aktiengesellschaft	163

III. Gründungsvoraussetzungen	164
1. Gründungsinitiative und Zeichnung der Aktien – Die Sukzessiv- gründung als Normalfall des Gründungsvorgangs	164
2. Der Gesellschaftsvertrag und sein notwendiger Inhalt	165
a) Der Inhalt des § 2 PrAktG	165
b) Das Grundkapital	166
c) Der Gesellschaftszweck	167
d) Der Vorstand	168
e) Die Generalversammlung	169
f) Die Firma	169
3. Die staatliche Genehmigung	170
E. Die Gründung von Aktiengesellschaften nach dem ADHGB von 1861...	172
I. Gründungsvoraussetzungen	172
1. Der Gesellschaftsvertrag	172
2. Die staatliche Konzession	173
3. Die Handelsregistereintragung	176
II. Besonderheiten bei der KGaA	176
III. Zwischenergebnis	177

Dritter Abschnitt

Die Aktienrechtsnovelle von 1870 und die erneute Reform des Aktienrechts von 1884

178

A. Die Aktienrechtsnovelle von 1870 – Die Einführung des Normativ- systems	178
I. Untersuchungsgegenstand	178
II. Das neue Gründungsrecht der Aktienrechtsnovelle von 1870	181
1. Die Abschaffung des Konzessionssystems – Dogmatische Grund- lagen des Normativsystems	181
2. Die einzelnen Bestimmungen der neuen Gründungsvorschriften	185
a) Der Gesellschaftsvertrag, Art. 209 ADHGB n. F.	185
aa) Mindestanzahl von Gründern	186
bb) Gleichstellung von Handels- und Zivilaktiengesellschaften ..	186
b) Der Nominalwert der Aktien	187
c) Die Einzahlung des Grundkapitals	187
d) Die Normativbestimmungen zur Sachgründung	189
III. Würdigung des Gründungsrechts der Aktienrechtsnovelle von 1870	191
1. Gründungsboom und Gründerkrise	191
2. Rechtliche Mängel der Regelungen des neuen Gründungsrechts von 1870	192
a) Sachgründungsvorschriften	192
b) Die Aktienliberierung nach Art. 222 ADHGB	194

c) Rechtliche Umgehungsmöglichkeiten bei Sukzessivgründungen ..	194
3. Zwischenergebnis	195
B. Die Aktienrechtsnovelle vom 18.7.1884 und ihre neuen Gründungs- vorschriften	196
I. Untersuchungsgegenstand	196
1. Gang der Gesetzgebung bis 1877	196
2. Der Referentenentwurf vom Juni 1880 und der Entwurf des Reichsjustizamtes vom Dezember 1880	198
3. Der abschließende Aktienrechtsentwurf von 1882 und dessen Beratung in Bundesrat und Reichstag	199
II. Das neue Gründungsrecht der Aktienrechtsnovelle von 1884	201
1. Die Simultanbargründung als typischer Gründungshergang	201
2. Verschärfung der Vorschriften über die Sukzessivgründung	204
a) Einführung eines formalisierten Zeichnungsscheins	204
b) Einführung des Erfordernisses einer konstituierenden General- versammlung	205
3. Verschärfung der Vorschriften zur qualifizierten Gründung	206
a) Erhöhte Anforderungen an die Publizität	207
b) Verbesserung des gesellschaftsinternen Prüfungsverfahrens	208
4. Die Beseitigung der Aktienliberierung	209
III. Würdigung der Aktienrechtsnovelle von 1884	210

Vierter Abschnitt

Ergebnisse des Zweiten Teils	212
-------------------------------------	-----

Schlußbetrachtung	217
--------------------------------	-----

Quellen- und Literaturverzeichnis	219
--	-----

Sachwortverzeichnis	234
----------------------------------	-----